

Wir gratulieren

Sr. Hedwig Hasselbach feierte ihr 70-jähriges Diakonissen-Jubiläum



Sr. Renate Binder feierte ihren 80. Geburtstag mit ihrer Familie



Danke unseren **ehrenamtlichen Helfern**, die uns immer wieder zur Seite springen, z.B.



Reparatur der Schaukel



Gebetshütte



Park

Wir haben noch **Plätze frei: Weihnachten + Jahreswechsel**

<p>Weihnachten in Lachen Sa 21.12. - Fr 27.12.2024 Eine ganz besondere Geburtsanzeige!</p> <p>Lothar Sommerfeld Sr. Helene Hoffmann</p>	<p>Jahreswechsel in Lachen Fr 27.12.24 - Do 02.01.2025 Die hohe Kunst der heilsamen geistlichen Lebensführung</p> <p>Lothar Rapp & Team</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir haben **Abschied** genommen
in der Schwesternschaft von:
Sr. Mathilde Uhly
* 21.08.1928 † 11.04.2024
in der Diakonie-Gemeinschaft von:
Ruth Boyer
* 01.05.1938 † 18.08.2024
„ICH bin die Auferstehung und das Leben.“ Joh. 11,25

Falls Sie „Lachen Aktuell“ nicht mehr empfangen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail, Tel. oder schriftlich mit. Wenn Sie es ausschließlich per Mail empfangen möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls eine Nachricht.

CAMPUS LACHEN

Diakonissen-Mutterhaus Lachen des DGD e.V.
Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.

Internet: www.campus-lachen.de
E-Mail: info@campus-lachen.de
Tel. 06327 983-0

CHRISTLICHE GÄSTEHÄUSER WEINSTRASSE

Internet: www.gaestehaeuser-weinstrasse.de
E-Mail: rezeption@gaestehaeuser-weinstrasse.de
Tel. 06327 983-457

Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank, IBAN: DE11 5206 0410 0107 0203 92, BIC: GENODEF1EK1

Lebendige Hoffnung

Lachen Aktuell

September 2024

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird ER nicht auslöschen.

Jesaja 42,3a

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Bilder, die uns hier vor Augen gestellt werden, sind weder kraftvoll noch imposant. Wer kennt nicht: „Zeiten des Geknicktseins“ oder „Phasen, in denen einem das Feuer fehlt“ - Augenblicke der Schwäche, des Zweifels und der Perspektivlosigkeit? Auch als Christen sind wir nicht davor gefeit solche Momente oder Gefühlslagen durchmachen zu müssen, in denen es unter uns bodenlos zu werden scheint.

Der Prophet Jesaja beschreibt hier aber nicht nur die Wirklichkeit, dass das Volk Gottes dies als Konsequenz seines Ungehorsams gegen Gott durchleiden muss. Jesaja blickt auf. Nicht Zerbruch und Rauch sind die letzten Wirklichkeiten - nicht Untergang und Erlöschen steht am Ende der Geschichte Gottes mit Seinem Volk und auch nicht mit mir, sondern ER - der Gottesknecht. Da ist die menschengewordene Hoffnung Gottes, der in meine Schwäche und in mein Geknicktsein hineinkommt. Da ist der Kraftschaffer, der aus der Glut wieder lodernes, wärmendes Feuer entfacht – und so Licht in die Dunkelheit meines Lebens bringt.

Es ist so wunderbar befreiend, Gott nicht mit Leistung, Können und Erfolg beeindrucken zu müssen, damit ER sich um mich kümmert und sorgt. Meine ganze ungeschönte Not zeigen zu dürfen, und DEN zu kennen, der aus meinen Wunden - Wunder, aus meinen Grenzen - Glänzen und aus meinem Glimmen - Himmelschimmer schaffen kann und will.

Mit herzlichen Grüßen aus Lachen, *Lothar Rapp*



„Zaunkönige“

Sie erfreuten uns mit ihrem fröhlichen Pfeifen und Trillern im Frühsommer. Aber auch wir sind seit Juni „Zaunkönige“. Denn der alte Militärzaun wurde von der Firma Clade abgebaut und durch einen 730 m langen Doppelstabzaun in grün ersetzt. Wir hoffen,

dass wir nun ebenfalls die nächsten 90 Jahre Ruhe haben, und sind dankbar für die sehr gute Nachbarschaft mit der Firma Clade.



Energie vom „Lindenhof-Dach“

Seit Ende Juli produzieren wir eigenen Strom mit der 100 kWp Photovoltaik - Anlage auf dem Dach des Lindenhofs. So können wir viele Sonnenstunden dieses Jahr schon ausnutzen und Stromkosten reduzieren. Da auf dem ehemaligen Wirtschaftshof auch noch kein Blitzableiter war, wurde auch dieser gleich mit installiert, als ohnehin das Gerüst stand.



Neuer Andachtsraum

Da unser alter Andachtsraum dem Lebenspark „zum Opfer“ gefallen ist, wird nun das ehemalige Kaminzimmer zum neuen und zeitgemäßen Andachtsraum. Die Endarbeiten sind am Laufen und wir hoffen, dass bald die ersten Andachten dort stattfinden können.

Spülküche

Zu allen Umbauarbeiten kam dann noch Anfang August, dass unsere 22 Jahre alte Spülmaschine ihre Arbeit aufgegeben

hat. Zwar konnte sie noch einmal kurzfristig „reanimiert“ werden, aber dann schien es uns an der Zeit eine neue anzuschaffen. Die ganze Elektro- und Wasserinstallation wurde in dem Zuge neu gemacht, frisch gefliest, gestrichen und eingerichtet. Schaut doch beim nächsten Besuch allen Neubau gerne an.



Neue Mitarbeiter

Nachdem Ehepaar Gruber uns im Februar über ihre Wechselabsichten nach Thüringen informiert hat, begann sehr bald die Suche nach neuen Mitarbeitern. Zwölf Jahre Erfahrung, Verlässlichkeit und voller Einsatz von **Karin und Udo Gruber** - dafür sind wir von Herzen dankbar, und ihr Weggang hinterlässt eine Lücke. Außerdem ging Sabine Morlok in Elternzeit.

Nun sind wir sehr dankbar, dass wir mit **Kerstin Barthol** eine neue hauswirtschaftliche Betriebsleiterin gefunden haben, die gerade noch ihre Meisterprüfung absolviert. **Nadja Isotov** wird in Zukunft den Reinigungsbereich federführend verantworten. Für den Küchen- und Servicebereich suchen wir noch eine weitere Mitarbeiterin, und alle drei sollen sich zukünftig in Urlaubs- und Krankheitszeiten gegenseitig vertreten können. In der Haustechnik kam **Oleksander Schneider** wieder ins Mutterhaus zurück, worüber wir sehr dankbar sind. Im Feierabendbereich begann zum 01.09. **Elena Wagner**, und seit August unterstützt hier auch **Laura Binder** für ein halbes Jahr unser Team.



arbeitsbereich, und alle drei sollen sich zukünftig in Urlaubs- und Krankheitszeiten gegenseitig vertreten können. In der Haustechnik kam **Oleksander Schneider** wieder ins Mutterhaus zurück, worüber wir sehr dankbar sind. Im Feierabendbereich begann zum 01.09. **Elena Wagner**, und seit August unterstützt hier auch **Laura Binder** für ein halbes Jahr unser Team.

Sommerfreizeiten

Der Versuch mit drei „Urlaub für alle Generationen“ - Freizeiten mehr Gäste in den Sommermonaten bei uns willkommen heißen zu können, ist leider nicht gelungen. 14 und 17 Teilnehmer waren echt begeistert von den Tagen ihres Hierseins. Dennoch wäre eine größere Gruppe schöner gewesen. Die mittlere der drei Freizeiten musste mangels Teilnehmer sogar ganz abgesagt werden. Für 2025 wird es deshalb nur noch eine „Urlaub für alle Generationen“ - Freizeit geben - und darüber hinaus viele weitere Angebote, zu denen alle Generationen willkommen sind!



Ansonsten schauen wir sehr zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, dass die neuen Freizeitangebote wie Landwirtschafts- und Männerfreizeit im November gut angenommen werden. Danke, wenn Sie auch dafür die Werbetrommel rühren.



Mehr als Wohnen - Mehrgenerationen-Lebenspark Lachen

Das „Neue Konzept“ gewinnt Kontur. Lange schon bewegte uns die Frage: „Wie soll das mit dem Anwesen weitergehen, wenn es immer weniger Schwestern gibt?“ Seit zwei Jahren wird nun in allen Mutterhäusern des DGD das Lebensparkmodell Schritt um Schritt umgesetzt.

Die letzten Monate wurde im Gästehaus OASE das

Dachgeschoss in Richtung Norden und Süden ausgebaut. So entstanden zwei ca. 70 m² große Wohnungen, die den Anfang des Mehrgenerationen-Lebensparks Lachen bilden werden. Mit den Umbauarbeiten waren Staub- und Lärmbelastung, auch für unsere Gäste, kaum zu vermeiden. Eine Wohnung wird nun Anfang Oktober bezogen, die andere ist noch in Klärung. Bis März 2025 sollen dann auch die vier Wohnungen im Obergeschoss des Mutterhauses fertig ausgebaut sein. Hier sind schon zwei Wohnungen vergeben und es gibt etliche Interessenten, die über einen Einzug nachdenken.

Weitere Infos unter www.lebenspark.org



Lothar Rapp

Single-Freizeit

Gebet einer Teilnehmerin:

„Du großer Gott, der Du uns Menschen in den Garten Eden gestellt hast - wir danken Dir für eine wunderbare Single-Freizeit! Was durften wir nicht alles mit Dir teilen ...“

Danke für

- ein Stück **Himmel hier auf Erden**
- Tränen der **Freude** und Tränen der **Trauer**
- alle **Spiele**, die uns wieder wie Kinder werden ließen
- liebevolle **Ergänzung**

- **Brunnenerlebnisse**, an denen wir wachsen können, wenn wir es lernen, in Geduld und Treue als Dein einzigartiges Kind zu leben ...

Wie war das mit dem Bauchnabel? Du und Du und Du und Du ... alle sind wir liebevoll von Dir gedacht und gewollt! Danke für jedes **Lachen** hier in Lachen - aber auch für jede einzelne Träne. Lass uns lernen, konsequent, ehrlich und wahrhaftig mit Dir unseren Weg weiter zu gehen! Du bist und bleibst unsere **Hoffnung**. Amen.“

Mehr als Gast sein

Schon lange sind es nicht nur die Schwestern, die in Lachen einfach dazu gehören.

Dazugehören - das ist doch ein Grundbedürfnis aller Menschen, oder? Wer möchte schon gerne außen vor sein? Wer bräuchte nicht einen Ort - oder vielmehr Menschen - wo er weiß: da gehöre ich hin. Das ist mein Platz. Da bin ich zu Hause. Da kann ich sein.

Natürlich gehören auch unsere Gäste dazu. Was wäre ein Gästehaus ohne Gäste? Doch weit mehr:

Seit über 30 Jahren gehört unsere

Diakonie-Gemeinschaft

dazu. „Schwestern und Brüder ohne Haube“. Sie leben größtenteils außerhalb, kommen zu bestimmten Anlässen oder besonderen Gelegenheiten nach Lachen, bringen sich mit ihren Gaben und Möglichkeiten ein und sind geistlich mit den Schwestern und Bewohnern verbunden.

Leitgedanken

- Wir haben Jesus Christus im Glauben als Herrn angenommen und sehen die ganze Bibel als verbindliches Wort Gottes an.
- Wir setzen uns mit unseren Gaben und Kräften im Mutterhaus ein und sind in einer Glaubens- & Dienstgemeinschaft mit der Schwesternschaft verbunden.
- Wir finden Stärkung und Ermutigung in regelmäßigen Treffen untereinander und mit der Schwesternschaft.
- Wir unterstützen die diakonisch-missionarischen Anliegen der Schwesternschaft durch ehrenamtliche Mitarbeit, Gebet und Spenden.
- Unsere geistliche Motivation: „... der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass ER diene und gebe Sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ Mt. 20,28

Darüber hinaus gibt es einen großen

Freundeskreis

Menschen, die sich mit „Lachen“ verbunden wissen, mit oder ohne „Freundeskarte“, und auf unterschiedliche Weise - aus der Ferne oder in der Nähe - die diakonisch-missionarischen Anliegen der Schwesternschaft unterstützen, z.B. durch

- Gebet
- ehrenamtliche Mitarbeit
- freiwillige Spenden
- Werbung
- als Kontaktperson zur Gemeinde vor Ort

Freunde bleiben Freunde, auch wenn man sich einmal lange nicht gesehen hat. Freunde gehören nicht zur Familie, sind aber immer willkommen. Mit Freunden kann man Freude und Nöte teilen. Freunde lassen einen nicht im Stich.

DANKE für alle FREUNDE, die zu uns gehören!

Mitglieder der **Diakonie-Gemeinschaft** und Bewohner des **Lebensparks** bilden zusammen mit den **Diakonissen** die **Campus-Lachen Familie**. Gemeinsam leben sie den christlichen Glauben und den diakonisch-missionarischen Auftrag: **Gott ehren, Gemeinschaft leben, Gastfreundschaft pflegen.**

Eine neue Form der Zugehörigkeit ist der

Mehrgenerationen-Lebenspark

Dies ist verbunden mit dem Wohnen auf dem Gelände. Bewohner haben hier ihren individuellen Wohnraum und zugleich Anteil an gemeinsamen Ressourcen und vielfältigen Angeboten. Sie bringen sich ihren Möglichkeiten entsprechend aktiv ein, gestalten das Leben mit- und füreinander, identifizieren sich mit dem geistlichen Auftrag und den Aktivitäten auf dem Campus Lachen.

DGD-Lebensparks Statement

Jeder Mensch kann für andere da sein und jeder braucht andere, damit Leben gelingt. Lebensparks machen dieses Miteinander leichter, weil hier das Wir verbindet. Sie sind für alle Generationen ein sinnstiftendes Angebot für Geist, Seele und Leib. Hier sollen Menschen Gemeinschaft erleben, Glauben praktizieren und ihre Berufung leben. Sie können Vielfalt und Freiheit genießen, Angebote nutzen und mitgestalten, Sicherheit spüren und zuhause sein. Sie erfahren Wertschätzung ihrer Begabungen und Lebensleistungen und können sich gegenseitig und Anderen dienen. Zusammen mit Diakonissen, Mitarbeitern und Bewohnern bilden wir, bei allen Begrenzungen, eine Gemeinschaft, die Gottes Liebe erfahrbar macht.

Beschluss der DGD-Mitgliederversammlung Nov. 2022

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **Diak . - Mutterhaus Lachen**

BIC: **GENODEF1EK1**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen): **Diak . - Mutterhaus Lachen**

IBAN: **DE11520604100107020392**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **GENODEF1EK1**

Betrag: Euro, Cent: **08**

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers: **SPENDE**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen): **PROJEKT :**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben): **Diak . - Mutterhaus Lachen**

IBAN: **DE**

Datum: **08**

Unterschrift(en):

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers: **DE11520604100107020392**

Kontoinhaber: **Diak . - Mutterhaus Lachen**

Zahlungsempfänger: **Diak . - Mutterhaus Lachen**

Verwendungszweck: **SPENDE**

PROJEKT:

Datum: **08**

Betrag: Euro, Cent: **08**